

Pressemitteilung

vom 12. März 2014



Leipzig: Stiftung stellt Schulen Film über NS-Opfer zur Verfügung

Schülerfilm zeichnet Lebensweg des christlichen Pazifisten Friedrich Wilhelm Schilling nach

Leipzig, 12. März 2014. Die Stiftung Friedliche Revolution macht Schulen und andere Bildungseinrichtungen darauf aufmerksam, dass sie den Dokumentarfilm „Ein schwarzes Schaf“ über das NS-Opfer Friedrich Wilhelm Schilling ab sofort für Unterrichtszwecke bei der Stiftung bestellen können. Der 24 Minuten lange Film, der in einem gemeinsamen Projekt mit dem Evangelischen Schulzentrum Leipzig entstanden ist, zeichnet den Lebensweg des christlichen Pazifisten nach, der im Frühjahr 1939 nach wiederholtem Protest gegen die Kriegs- und Rüstungspolitik des NS-Regimes verhaftet und ins KZ Sachsenhausen verbracht wurde. Dort ist er wenige Monate später an den Folgen der sogenannten Schutzhaft im Alter von 37 Jahren gestorben.

In der Leipziger Katharinenstraße erinnert seit 2007 ein Stolperstein an den NS-Gegner. In dem von der Stiftung angeregten Projekt hat sich unter Leitung des Leipziger Historikers Daniel Heber eine Gruppe Schülerinnen und Schüler des Evangelischen Schulzentrums in Leipzig mit dem Lebensweg von Friedrich Wilhelm Schilling befasst und nach Recherchen in verschiedenen Archiven und einem Besuch in der Gedenkstätte Sachsenhausen den Film realisiert. Der dabei entstandene Film kann über die Homepage der Stiftung (www.stiftung-fr.de) oder per Mail (info@stiftung-fr.de) bestellt werden. (Siehe auch den [Trailer](#) für den Film.)

* * *